

Sächsische Zeitung



1917 Nr. 445 für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 210

Verlagsgesellschaft für Halle a. S. Vertriebsstelle in Halle a. S. (Saale). Verlagsgesellschaft für Halle a. S. Vertriebsstelle in Halle a. S. (Saale). Verlagsgesellschaft für Halle a. S. Vertriebsstelle in Halle a. S. (Saale).

Morgen-Ausgabe
Sonntag, 1. September 1917

Verlagsgesellschaft für Halle a. S. Vertriebsstelle in Halle a. S. (Saale). Verlagsgesellschaft für Halle a. S. Vertriebsstelle in Halle a. S. (Saale). Verlagsgesellschaft für Halle a. S. Vertriebsstelle in Halle a. S. (Saale).

Nach der 14. Isonzo-Schlachttag ein Tag des Erfolges

Von der West- und Ostfront

Berlin, 31. August. In Nordern Stadt der englische Angriff auf Weiriden. Ingenieur entfallen die Deutschen eine große Geschützstellung. In verschiedenen Frontabschnitten verdrängen die Deutschen die Italiener und haben die eigenen Verluste geringfügig abgemindert. In mehreren Patrouillenkämpfen sind die Deutschen erfolgreich ab. Südlich Dismuiden wurden die eigenen misglückten belagerten Patrouillen vorangebracht. Südlich Dismuiden wurde der englischen Stellung die deutsche Patrouille Mann an der englischen Stellung am 31. August mehrere für die Deutschen erfolgreiche Patrouillenkämpfe hat.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 31. August, abends. Amtlich. Lage verändert.

Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 31. August. Amtlich wird verlautbart: Oesterlicher Kriegschauplatz
Bei S. k. l. in Ostgalizien stehen unsere Truppen mit Erfolg in die feindlichen Gräben vor.
Italienischer Kriegschauplatz
Triest wurde gestern mittig zum vierten Male von feindlichen Artillerie angegriffen, ohne daß nennenswerte Schäden entstanden wäre. Auf der Karst hochfläche war es verhältnismäßig ruhig.

Am 30. August wurde die italienische Divisionen neuerdings auf der zwischen oben genannten Abschnitten sich ausdehnenden Front auf neue Stellungen bei Podlesce, Madoni, Britof und auf den seit 7 Tagen im Mittelpunkt des Isonzoringens stehenden Monte San Gabriele. Mit außerordentlicher Fähigkeit ließ der Feind Angriff auf Angriff folgen. Wieder war es der Tapferkeit und Ausdauer von Truppenverbänden aus allen Teilen Oesterreichs und Ungarns zu danken, daß in den heroischen Schlachten sämtliche Stellungen heroisch behauptet wurden. In hundertmal während der Kämpfe fanden Manneszucht, Geduldsmoral und auf guter Ausbildung beruhende Kampfkraft wieder einen untrüglichen Verweiser. Voll feurig fortgesetzten Angriffsgewalt hielten abends bei Britof, als der Italiener von seinem Ansturm etwas abließ, unsere Abteilungen drei italienische Offiziere, 110 Mann und zwei Maschinengewehre aus den feindlichen Gräben.

So war auch der 14. Schlachttag für unsere Truppen ein Tag des Erfolges.

In Ägypten keine besonderen Ereignisse.
An der Süditalien Grenze nordwärts von Agaveca entfallen wir dem Feinde einen Stützpunkt. Was von den Italienern nicht im Kampfe umkam, wurde gefangen abgeführt.

Der Chef des Generalstabes.

Kornilow und Kerenski

Sankt Petersburg, 31. August. Nach Petersburger Meldungen bestanden sich die kürzlich gemeldeten Meinungsverschiedenheiten zwischen Kornilow und Kerenski, die sich zuletzt so zuspitzen, daß Kornilow sich dem Rücktritt drohte. Auf der Moskauer Konferenz wurde der Rücktritt dadurch verhindert, daß Kerenski erklärte, nicht mehr in die militärischen Beschlüsse des Oberkommandierenden hineinzureden. Kornilow erhielt daraufhin weitere ausgedehnte Vollmacht und gleichzeitig die Eigenmacht des Oberkommandierenden, den der ungenutzten russischen Land- und Seestreitkräfte.

Nach einer nationalpolitischen Parteigründung

Rotterdam, 31. August. Der „Rienne Rotterdamische Courant“ meldet aus London vom 31. August: Bei der neuen Partei befindet sich kein Name von besonderem Gewicht. Die „Times“ findet, daß kein Anlaß für die Bildung einer neuen Partei bestehe. Dagegen ist „Morningpost“ begeistert. — Es verläutet, es sei noch eine andere Partei im Werden, deren Kern aus den treuesten Anhängern Lord George besteht. — Das Programm der neuen Partei soll sein: Fortsetzung des Krieges und weitreichende soziale Reformen in demokratischem Sinne. Bei der neuen Partei stehen also Gedemittel zur Verfügung, die der Liberalen und der unionistischen Partei, da einige der reichsten Leute zu ihren Gründern gehören.

Die Arbeiter- und Soldatenräte in England verboten

London, 31. August. Lord Derby hat angeordnet, daß die oben genannten Arbeiter- und Soldatenräte in England innerhalb zweier Wochen aufgelöst werden müssen. Zusammenkünfte sollen nicht mehr stattfinden. Alle Offiziere müssen das Fortbestehen der Arbeiterausschüsse unverzüglich melden.

Frankreich und wir

Zum Sedantag 1917

Von Geh. Rat Dr. Richard Becker, Prof. an der Universität Halle a. S.

Zum vierten Male feiern deutsche Soldaten das Gedächtnis der Waffenstreckung der Armee des zweiten Kaiserreiches in Sedan selbst; zum vierten Male wird das französische Volk daran erinnert, daß die dritte Republik es in noch größerem Grade gestiftet hat als der Ruffe des großen Gorki. Die Republik Napoleons III. war eine bürgerlich-republikanische und hat daher ihren revolutionären Ursprung nicht verleugnen können. Die Politik der dritten Republik, nicht minder revolutionär, ist, wie sie selbst, auf dem Schicksalstage vor Sedan geboren worden.

Das zweite Kaiserreich, das der Friede sein wollte, hat der Republik auch die Sprache vernachlässigt, daß Frankreich an der Spitze der Zivilisation marschierte. Im Weltkriege ist Louis Napoleon der große Lehmeister der Folgezeit geworden. Als Realpolitiker mußte er scheitern, weil er von Beginn seiner politischen Laufbahn an nationale und persönliche Interessen, Wirklichkeit und Träumerei nicht zu trennen vermocht hat. Die Realpolitik des ersten Napoleon hatte in seinem Programm keinen Platz. Seine großen Willenskräfte blickte er die Karte Europas und der Welt umgesehen. Dem großen Märkte auf ein gegebenes Ziel hat er allezeit Unmenge vorgeordnet, die in Wahrheit kriegerische Zwecke waren. Eigentlich erglückt ist ihm nur die dem revolutionären Prinzip entsprechende Befolgung der revolutionärsinnlichen Vorberedung des Jaren Nikolaus I. Sein zweites Ziel, Europas Seesystem zu brechen, ließ ihn, um verbündete Seemächte zu schaffen, die nationale Entwicklung in Italien und Deutschland mehr beschleunigen als der französischen Tradition entsprach. Seine italienische Politik litt von vornherein an dem Widerspruch, daß er einen Einheitsstaat schaffen wollte, obwohl er nur einen italienischen Bundesstaat wünschte, und daß er sich diesen Einheitsstaats aus Rücksicht auf die französischen Kleinstaten seine natürliche Hauptstadt Rom vorenthalten mußte. Durch seine deutsche Politik, dem Jermoch, Preußen nördlich der Mainlinie festhalten zu können, ist er sein eigener Totengänger geworden. Die Wurzel des französischen Revolutionsgedankens ist die falsche Bilanz, die der Kaiser der Nation 1866 vorlegte, als er sie auf einen Gewinn aus dem Deutschland schwächenden Bürgerkrieg verurteilt ließ. Dem Ruf nach Rettung für 1870 ist der Ruf nach Revanche entsetzt. Während die deutsche maritime Laufbahn für Italien und das werdende Deutsche Reich noch in weiter Ferne lagen, verlor Napoleon auch die Fremdenpolitik Englands, als Bismarck 1870 schonungslos die kontinentalen und ozeanischen Räume seines ehemaligen Gemüts enthielt. In Wahrheit war sein gegen England gerichtetes Ziel längst zurückgetreten durch die Reaktion gegen seine eigene Politik, indem er Italien als Bundesgenossen, Deutschland als Gegner auf dem Wege zur Vervollständigung ihrer Einheit anzuhalten suchte. Sedan hat das Kaiserreich Wilhelms I. gegründet und den Italienern, die gegen uns hatten stehen wollen, die Tore Roms geöffnet, indem es dem revolutionären Kaiserthume Napoleons ein Ende machte. Aber es war doch auch ein Zusammenbruch der Nation, die den frankon. Willensschwächen Empereur in den Revanchekrieg zur Eroberung des linken Rheingebirges hatte.

So nahm denn auch die dritte Republik, statt die 60te Gerichtsabteilung, den Kampf noch einmal auf, um ihr Unterliegen mit dem Verlust Elsass-Lothringens zu büßen. Die Kaiserproklamation vom 17. Januar 1871 verließ dem deutschen Volk Grenzen, die dem Vaterlande nicht schuldlos überlassen wurde. Die erste Republik, die dritte Frankreichs geschwächt hatten. Die Fortsetzung des Krieges nach Sedan hatte bewiesen, daß die einzige Garantie gegen die Angriffsfront unseres westlichen Nachbars seine Schwächung sei. Der Gedanke einer großmütigen Verständigung hatte in dem Denken einer von Bismarck erzeugten und geführten Nation keinen Platz, weil jeder Deutsche sich sagte, daß die Republik ihre Politik dann erst recht auf die Oranisation der Revanche einstellen würde. Die Rede für Sedan ist älter als das Gedächtnis, daß Frankreich die einen schwachen Deutschland entrichten Grenzen. Lande dem starken Deutschen Reich wieder bringen mußte. Wie die erste Republik und Napoleon I. die Machtentwungen des bourbonischen Königtums wieder aufnahmen und erweiterten, hat auch die dritte Republik in die Bestrebungen Louis Napoleons angeknüpft, aber es sollte ihr Verhängnis werden, daß sie ihre Weltpolitik durchaus nach Sedan und seinen Folgen orientiert hat.

Die Abweichung durch Wilson

Washington, 31. August. Die italienischen Wähler verurteilen einen Auszug aus der Antwort Wilsons auf die Unabhängigkeitserklärung des Volkes. Wilson soll u. a. erklärt haben: „Ich würde eine Republik sein, den vom Papst in seiner Eigenschaft angebotenen Segen ablehnen. Man kann nicht mehr über den Frieden verhandeln, weil solche Verhandlungen nicht auf dem beschleunigten Wege führen würden. Es hätte einen Preis zu zahlen, der den gewöhnlichen deutschen Negierung zu verhandeln; Deutschland sei zwar erlöset, aber noch nicht befreit. Durch die Anbahnung von Friedensverhandlungen würde Deutschland nicht nur noch geschwächt werden. Ein Dazwischenfalle könne nur nach gegenwärtigen Bestehen der Parteien erfolgen werden.“

Karlruhe, 31. August.

Wie Schweizer Wähler aus London berichten, habe Lord George in den letzten Tagen mehrere Audienzen beim König. Man darf wichtigen Entscheidungen in der nächsten Woche entgegensehen.

Zum Rücktritt des polnischen Staatsrats

Warschau, 30. August. Die Regierungskommissare über die Kompensationsfrage haben heute im Protokoll der Staatsrat folgende Erklärung abgegeben:

Die verbindlichen Regierungen sprechen hiermit wegen der Mandatsübertragung der Mitglieder des Reichstages den Staatsrat für die Abnahme des, welches am 1. September ist, als die Verhandlungen der Regierungen beider Kompensationsräte zur Einleitung einer polnischen Regierung vor ihrem Ausbruch stehen. Wie bereits bekannt, ist die polnische Regierung aus Gründen militärischer Notwendigkeit an die Westfront entsendet worden. Während der Dauer der Abwesenheit wird die Legion unter österreichisch-ungarischer Oberkommando stehen. Die verbindlichen Regierungen zweifeln keinen Augenblick, daß die Legion — ihrer Überlieferung entsprechend — ihre ritterliche Pflicht auch höchst ehrenvoll erfüllen wird. Der Zeitpunkt, in dem die Legion ihrem eigentlichen Zweck, den Kader für ein polnisches Heer zu bilden, zurückgehen werden wird, läßt sich derzeit nicht genau bestimmen. Die Errichtung einer polnischen Armee wird jedoch durch die Abberufung der Legion nicht unterbrochen. Im künftigen Polen wird das notwendige Ausbildungs- und Werbepersonal verbleiben. Was ergibt sich, daß weder der Weiterbau der polnischen Armee noch der Weiterbau der politischen Einrichtungen des künftigen Polen aufgegeben ist. Im Gegenteil werden die Kompensationsräte, daß baldigst politische Diskussionen ins Leben gerufen werden, durch deren Bestehen Polen die Rechte der selbständigen Staaten Europas tritt.

Provinz Sachsen und Umgebung

Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen
K. Schwan, 31. August. (Erntedankfest) Im nächsten...

Diebstahl und andere Straftaten
Osterfeld, 31. August. (Einen fischen Schweine-...

Verdächtige Nachrichten
K. Schwan, 31. August. (Wespennest) Die Wespen...

Verdächtige Nachrichten (cont.)
Weißfeld, 31. August. (Seden) Der Kreisfänger...

Verdächtige Nachrichten (cont.)
Sangerhausen, 31. August. (Unfallsfall) Der...

Verdächtige Nachrichten (cont.)
Dietrich, 31. August. (Kürzlich von Jesu) hat zur...

Verdächtige Nachrichten (cont.)
Aus Anhalt, 31. August. (Die Landwirtschafts-...

früher gestellt worden sind, für die Nacht aber noch Vernehmung...

Meininger, 31. August. (Zur Verzeanallie-
rung) Auf Veranlassung des Herrn-Baumeister...

Gratz, 31. August. (Handelssammer für
Kreuz) In der jüngsten Sitzung der Handelskammer...

Gratz, 31. August. (Ueberflutungen in Ziegen)
Im vorigen Nachmittage in Folge der Unvorsichtigkeit...

Meininger, 31. August. Nachdem seit einiger
Zeit der Preis des Zuckers in der Gegend...

Wetterbericht

vom 31. August. Das veränderliche und unbeständige Wetter...

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 1. September

Wie man Geldscheine behandelte

Sulage hielt es für notwendig, sein bekanntes Buch „Ueber
den Umgang mit Geldscheinen“ zu schreiben, und er hat damit...

In der Werbetätigkeit für die nächste Ernteanzeige
wird schon seit August in den Kreisen der Sparkassen...

Warnung vor einem Darlehenswunder. Der wüßte
mittelslose Darlehensvermittler Carl Stadel in Wilmers...

Landwirtschaftliches

Vielenfährigkeit und Erhaltung des Nachwuchses
Hof. Oekonomierat Schifan, Mittelzug Limbow (Sp-...

Die Einbringung des Roggenhalbes wird nicht sein, um
mit der jetzt gemachten Beschaffenheit der Samen...

Lenz hat um Vergebung und Küße ihr die Hand. „Wie
sollten Sie mich verheizen, meine Gnadigkeit,“ sagte er...

„Auch Sie?“ Die junge Witwe begann ganz un-
geniert zu lachen. „Na, nehmen Sie mir meine Feiherkeit...

„Aber wo ist es?“
„In meinem Gehirne.“
„In Ihrem Hirne?“

„Gott segne Ihre Vorsicht,“ sagte Lenz mit einem
Geiziger der Erleichterung.
„Nun kann noch alles gut werden, aber Ihren ver-

Wahrsam von Heinen, zur menschlichen Ernährung unbrauchbaren...

Sportnachrichten

Wettrennen am Rennbahn am 20. August. Preis von...

Kirch. Anzeigen von Halle u. Vororten.

13. Sonntag nach Trinitatis, den 2. September 1917. In H. u. Franzen...

Volle-Zeitung: Sonn. 10 Uhr Pastor Dr. Jenrich. Sonn. 11 1/2 Uhr...

Volle-Zeitung: Sonn. 10 Uhr Pastor Dr. Jenrich. Sonn. 11 1/2 Uhr...

Stöße 20. - Jugendverein Sonntag abends 8 Uhr im...

Wettiner Kirchennachrichten. 13. Sonntag nach Trinitatis, den 2. September 1917.

Börsen- und Handelsteil

Table with columns: Berlin, 13. August. Die telegraphischen Notierungen...

Wettiner Kirchennachrichten

Berlin, 13. August. Im Wettinerbezirk kann die gewöhnliche...

Kirchliche Vereine.

Marientgemeinde: Jungfrauenverein: Am Sonntag keine...

Letzte Telegramme

Oesterreichische Verhältnisse. Bern, 13. August. Die 'Staats' sagt sich aus...

Wiener Abendbericht

Wien, 13. August. Aus dem Kriegspresseamt wird am 13. August...

Die Londoner Sozialistenkonferenz

Notterdam, 13. August. Der 'Nieuwe Volk' meldet aus London...

In Sellingsdorf herrscht Ruhe

Notterdam, 13. August. Nach dem 'Nieuwe Volk' meldet der Vertreter...

Aus Griechenland

Sera, 13. August. Die 'Journal' aus Athen meldet, dass die parlamentarische Kommission...

Verantwortlich:

für den politischen Teil: Dr. Simon; für Redaktionen, Druck- und...